

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 16

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 19. Jänner 1938.

## Der Ball der Stadt Wien.

Wie der schon in den allerersten Tagen des Kartenverkaufes beobachtete Andrang zeigt, findet auch der diesjährige Ball der Stadt Wien, der seit 1890 das 27. Repräsentationsfest Wiens ist, allerorts das lebhafteste Interesse. Im Rathaus haben die technischen Vorbereitungsarbeiten im vollen Umfange eingesetzt. Die Modateliers sind ebenfalls bereits mit der Anfertigung der Balltoiletten beschäftigt, so dass auch auf dem diesjährigen Ball der Stadt Wien wiederum der erlesene Geschmack der Wiener Modekunst zur Geltung kommen wird. Da auch aus dem Auslande zahlreiche Anmeldungen vorliegen, wird das gesellschaftliche Bild den gewohnt internationalen Charakter haben.

Der Ball der Stadt Wien wird in allen Festräumen des Rathauses abgehalten. Es sind dies vor allem der grosse Festsaal, der allein schon eine Wiener Sehenswürdigkeit ist, die übrigen Repräsentations- und Sitzungssäle, die Volkshalle und schliesslich der Rathauskeller, der ebenfalls in die Ballokalitäten miteinbezogen wird.

Dem sozialen Zwecke, dem der Ball der Stadt Wien in erster Linie zu dienen hat, wird einerseits der mit Sicherheit zu erwartende namhafte Reinertrag zufließen, andererseits finden schon bei den Vorbereitungen für den Ball eine stattliche Reihe von Firmen und damit eine sehr namhafte Zahl von Arbeitern Beschäftigung und Verdienst. Darüber hinaus werden beim Ball selbst mehr als 300 Köllner samt Küchenpersonal und ungefähr 100 Bedienstete in den Garderoben sowie sonstige Berufs- und Erwerbszweige, die mit einem solchen Fest zu tun haben, beschäftigt werden.

Die Eintrittskarten, die nur gegen Einladung ausgegeben werden, werden im Präsidialbüro der Stadt Wien im Rathaus täglich, auch Sonntags, von 9 Uhr bis 14 Uhr und von 17 Uhr bis 19 Uhr sowie in allen Wiener Bezirkshauptmannschaften an Werktagen von 9 Uhr bis 12 Uhr ausgegeben. Die Eintrittskarte kostet unterschiedslos ob für Damen oder Herren 20 Schilling.

-----

## Die Erwerbung des Praters, der Lobau und des Lainzer Tiergartens durch die Stadt Wien.

Heute abends fand im Rathaus die Unterzeichnung der zwischen der Bundesverwaltung und der Stadt Wien abgeschlossenen Verträge über die Erwerbung des Praters, der Lobau und des Lainzer Tiergartens durch die Stadt Wien statt. Die Verträge wurden für die Bundesverwaltung von den Bundesministern Dr. Neumayer und Dr. Taucher und für die Stadt Wien von Bürgermeister Richard Schmitz unterzeichnet. Dem feierlichen Akt wohnten auch Bundesminister Dr. Rosch, die Vizobürgermeister Major a. D. Lahr und Waldsam sowie die an den Verhandlungen beteiligt gewesenen Beamten des Bundesministeriums und des Magistrates bei.

Mit der Unterzeichnung der Verträge sind die von Bürgermeister Schmitz schon vor vielen Monaten aufgenommenen schwierigen Verhandlungen endgültig abgeschlossen. Damit ist die Stadt Wien, die bereits Anfang Jänner die Verwaltung der drei für die Bundeshauptstadt, insbesondere hinsichtlich der Ausgestaltung des Wald und Wiesengürtels, sehr bedeutungsvollen Riesenliegenschaften tatsächlich übernommen hat, auch rechtlich Eigentümerin geworden.

-----